

# Spiele für Kindergartenkinder



**Entwicklungs-  
und  
Spielanregungen**

## Liebe Eltern,

Eltern fragen uns immer wieder, was ihr Kind lernen oder vielleicht schon können sollte. Wir versuchen Sie mit diesen **Entwicklungs- und Spielanregungen** zu unterstützen. Das meiste darin kennen sie bestimmt schon- aber vielleicht dient es Ihnen dann als Bestätigung für ihr Tun.

Jedes Kind ist individuell- deshalb kann dieser Leitfaden auch nur als **Orientierungshilfe** verstanden werden. Feststeht „Kinder, die noch richtig und gut spielen können, sind in der Regel fröhlicher, zufriedener, selbstsicherer, aber auch kompetenter als die Altersgenossen, die ihre Tage vor dem Fernseher verbringen.“<sup>1</sup>

Das Thema Umgang mit Medien ist uns als Team wichtig, denn es beeinflusst die Entwicklung der Kinder. **Be-GREIFEN kommt von Greifen**. Ich kann meine Umwelt nicht erfassen, bevor ich es nicht mit meinen **5 Sinnen** (riechen, schmecken, fühlen, hören, und sehen) erlebt habe. Der Fernseher, das Tablet etc. bietet außer schnellen Bildabfolgen wenig Sinneseindrücke, die ein Kind schon gut verarbeiten kann. Unsere Empfehlung ist deshalb: 15 Minuten pro Tag, mit einem von Ihnen sehr ausgewählten Bildschirmangebot.

Dieses Paper hat nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und kann von Ihnen ergänzt werden.

## Ihr Kita-Königskinder-Team

Wenn ihr Kind mit **3 Jahren** zu uns kommt, entwickelt sich aus dem Babygesicht gerade ein Kindergesicht. Das Gedächtnis ihres Kindes entwickelt immer mehr Nervenzellen und Verbindungen, das ihr Kind sich schon komplexeren Themen widmen kann. Es interessiert sich für:

- **Bücher** mit einfachen Themen: Tiere, Feuerwehr, etc. Es kann sich für mehrere Minuten damit beschäftigen.
- seinen **Körper**- es lernt die Körperteile zu benennen
- es singt gerne **Lieder** und merkt sich die **Verse**
- es lernt **zählen** von 1- 10
- es sollte an der Straße auf den **Verkehr** aufmerksam gemacht werden- und das Überqueren aktiv mitmachen

---

<sup>1</sup> Kinder gezielt fördern, von Cornelia Nitsch / Prof. Hüther

- es beginnt Gegenstände zu **sortieren** und zu bewerten wie *groß, klein, dick, dünn, lang, schnell, langsam, weich, hart*
- es kann Gemüse- und Obstsorten unterscheiden
- es kann die **Grundfarben** benennen, Spiel z.B. **Quips**
- **malt** (Wachsmalstifte) ihr Kind Kreise und Striche und übt sich mit der **Schere** (alte Kataloge zum rumschneiden)? **Klebt** ihr Kind gerne Schnipsel auf oder entwickelt Muster? Meist wird der Stift noch im Faustgriff gehalten.
- **Spiele:**
  - Domino-Spiele, Quips, Zoo-Lotto, Angelspiel
  - Duplos
  - Autos
  - Knete, Hämmerchenspiel
  - Fädelspiele, Puzzle bis 20 Teile
  - Kinderschere und Kleber, Kataloge zum Zerschneiden und viele Farbstifte
  - Höhle bauen unterm Tisch mit vielen Decken
  - Laufrad, Dreirad (Helmpflicht)
  - Malen (vor allem mit Block-Wachsmalstiften, die kann es gut halten): Kinder lieben es immer mit den Eltern oder grundsätzlich Erwachsenen zu malen. Dabei ist nicht wichtig, wie gut Sie malen können, sondern wieviel Spaß Sie selbst dabei vermitteln. Beim Malen wird die Phantasie angeregt, Erlebtes im Bild verarbeitet und man hat Zeit für eine schöne Atmosphäre zum Erzählen. Außerdem ist es die Vorbereitung für die Stifthaltung zum Schreiben und braucht bis dahin VIEL Übung! Dabei gilt für die Entwicklung der Fingermotorik: vom Großflächigen zum Differenzierten, d.h. große Malblätter, mit viel Schwung großflächig ausmalen.

Thema **Aufräumen**: Ihr Kind lernt das Spielzeug wegzuräumen. Es braucht Unterstützung bei den einzelnen Arbeitsschritten, da es noch schnell die Übersicht verliert. Deshalb muss für das Kind sichtbar sein, wo z.B. die Stifte ihren festen Platz haben und wo die Legokisten stehen. Wir empfehlen, **weniger** Spielzeug und dafür Spielzeugkisten in einem halben Jahr austauschen und abwechseln, denn das bedeutet **mehr** Übersicht für ihr Kind.

Im Alter von **4 Jahren** wächst ihr Kind **um die 7 cm** und es hat einen sehr großen **Bewegungsdrang**. Die Entdeckerlust des Kindes sowohl drinnen als auch draußen zu fördern ist jetzt sehr wichtig. Ihr Kind hat schon gelernt seine Bedürfnisse zurückzustellen und somit auch abwarten zu können. Ihr Kind möchte sich mehr mit anderen Kindern treffen, denn erste Freundschaften entwickeln sich. Es vergleicht sich mit Anderen.

- **Memory** mit mehreren Paaren spielen
- **Rollenspiele** (Verkaufen, Prinzessin, Familie, Koch) und verkleidet sich gerne- haben sie noch alte Kleider von Oma oder Mama,... womit es sich verkleiden könnte?
- Kann ihr Kind für 10 Minuten eine Geschichte **zuhören**?
- Ihr Kind zieht sich **selbständig** an und aus (knöpft die Hose selbst auf und zu)
- Ihr Kind lernt sein Essen selbst klein zu schneiden und das Brot selbst zu schmieren
- Ihr Kind hält den Stift im Dreipunktgriff
- Es hat einen großen Bewegungsdrang: wirft und fängt den Ball, hüpft auf einem Bein, ihr Kind kann mehrere Meter rückwärts laufen
- Ihr Kind liebt es sie oder alltägliche Situationen nachzuspielen und verkleidet sich gerne
- Erfragt alles, was ihm einfällt (und noch mehr), weil es Zusammenhänge verstehen will
- Kennt oben, unten, hinten, vorne, neben
- **Spiele:**
  - Selbständiges An- und Ausziehen, z.B. den Reißverschluss schließen
  - „Ich packe meinen Koffer, mit ....“ (Einer nach dem Anderen zählt was auf, Aufzählungen merken und immer wieder wiederholen)
  - „Ich sehe was, was du nicht siehst...“
  - Fangen, Verstecken, im Wald toben oder Naturmaterialien sammeln und ein Bild daraus basteln
  - Hörspiele hören und Kinderlieder singen
  - Kaufmannsladen, Verkleidungskiste
  - Lego, Puzzle bis 50 Teile
  - Springseil, Ball, Kinderkegeln, Wettspiele

- Handpuppen
- Roller, Laufrad, Fahrrad
- Malen: das Malen wird differenzierter, das Kind beginnt seine Umwelt in Details festzuhalten: die Klingel am Haus, der Briefkasten,...
- Puppen an- und ausziehen

Thema *Aufräumen*: Ihr Kind kann mehr Verantwortung übernehmen und sich selbst organisieren.

Wenn ihr Kind **5 – 6 Jahre** ist....

Entwickelt es **Pflichtbewusstsein** und Verantwortung für sich und andere, und kann sich beherrschen. Es kennt die Zeiteinteilung der Woche, weiß wo es wohnt, wie seine Eltern heißen und kann sich für eine lange Zeit auf dasselbe konzentrieren.

- Liebt es seinen Namen zu **schreiben**?
- Malt es Formen und Buchstaben?
- Hört es Geschichten für **mehrere** Minuten zu?
- Kann ihr Kind **gezielt** werfen und Fangen?
- Ratespiele
- Eine Schleife binden
- Kleine **Verantwortungsbereiche** kann es gut übernehmen: z.B. den Tisch decken, die Spülmaschine mitaufräumen,...